



An die
Handwerkskammer Dortmund
Ardeystr. 93 - 95
44139 Dortmund

Antrag auf Erteilung einer

- ☐ **Ausnahmebewilligung gemäß § 8 Handwerksordnung**
- ☐ **Ausübungsberechtigung gemäß § 7 a Handwerksordnung**

für das _____-Handwerk

1. ☐ Der Antrag wird unbeschränkt für das gesamte Handwerk gestellt.

☐ Der Antrag wird auf die folgende(n) wesentliche(n) Teiltätigkeit(en) des obigen

Handwerks beschränkt gestellt _____

2. ☐ Der Antrag wird unbefristet gestellt.

☐ Der Antrag wird befristet bis zum _____ (Datum) gestellt.

3. Angaben zur Person des Antragstellers:

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsname: _____ Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Wohnanschrift:

Straße: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

4. Angaben zur derzeitigen Tätigkeit:

- ☐ Ich bin zurzeit beschäftigt bei (Arbeitgeber mit Anschrift) _____

- ☐ Ich bin seit dem (Datum) _____ arbeitslos wegen _____
_____ und gemeldet beim Arbeitsamt in _____
- ☐ Ich bin bereits selbständig als _____
- ☐ Eine Eintragung in die Handwerksrolle der Handwerkskammer in _____
mit dem _____ - Handwerk
besteht bereits seit dem (Datum) _____
- ☐ Eine Eintragung in die Handwerksrolle besteht nicht.

5. Angaben zur geplanten Tätigkeit:

Ich beabsichtige zum (Datum) _____

- ☐ die Neuerrichtung eines Betriebes
- ☐ die Erweiterung eines Betriebes
- ☐ die Übernahme eines Betriebes
- ☐ die Übernahme der Betriebsleiterfunktion in einem Betrieb

Der Name und die Anschrift des Betriebes, der errichtet, erweitert, übernommen oder
in dem künftig eine Betriebsleiterfunktion ausgeübt werden soll, lauten:

Name / Firma: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

6. Angaben zur Meisterprüfung:

Ich bin bereit, die Meisterprüfung in dem Handwerk, für das die Ausnahmegewilligung

beantragt wird, abzulegen: ☐ ja ☐ nein

Zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung habe ich besucht /besuche ich

☐ den Vorbereitungslehrgang Teil I der Meisterprüfung

vom _____ bis _____ bei _____

☐ den Vorbereitungslehrgang Teil II der Meisterprüfung

vom _____ bis _____ bei _____

☐ den Vorbereitungslehrgang Teil III /Fachkaufmann der Handwerkswirtschaft

vom _____ bis _____ bei _____

☐ den Vorbereitungslehrgang Teil IV /Ausbildereignungsprüfung

vom _____ bis _____ bei _____

Zum Ablegen der Meisterprüfung habe ich mich am _____

bei der Handwerkskammer in _____ angemeldet.

Folgende Teile der Meisterprüfung habe ich bereits bestanden:

Teil I am _____ in _____

Teil II am _____ in _____

Teil III am _____ in _____

Teil IV am _____ in _____

(Bitte Kopien der Zeugnisse beifügen!)

Die Meisterprüfung wird voraussichtlich am _____ vollständig abgelegt sein.

7. Angaben zur Ausbildung:

☐ Schulausbildung / Schulabschluss _____

☐ Berufsausbildung: Lehrzeit von _____ bis _____

als _____ (Ausbildungsberuf)

☐ Berufsabschlussprüfung bestanden als _____

am _____ bei _____

(Bitte Kopie des Berufsabschlusszeugnisses beifügen!)

8. Angaben zu weiteren Lehrgängen und Prüfungen (z.B. Handwerksmeister, Industriemeister, Techniker, Abschluss an einer Hochschule oder Fachhochschule):

(Bitte Kopien der Abschlusszeugnisse beifügen!)

9. Angaben zur bisherigen beruflichen Tätigkeit:

Lückenlose Aufzählung der beruflichen Tätigkeiten seit Beendigung der Ausbildung
(einschließlich Wehrdienst / Ersatzdienst) bis zur Antragstellung

von	bis	Tätigkeit (genaue Bezeichnung)	Arbeitgeber mit Anschrift

(Bitte Kopien vorhandener Zeugnisse beifügen!)

10. Erklärung zum Nachweis der Befähigung:

Sollten die vorgelegten Nachweise nicht ausreichen, um das Vorhandensein der fachpraktischen, fachtheoretischen und allgemeintheoretischen (kaufmännischen / betriebswirtschaftlichen) Kenntnisse und Fertigkeiten zur selbständigen Ausübung des beantragten Handwerks zu belegen, so ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich.

Mir ist bekannt, dass die Kosten der Überprüfung von mir als Antragsteller zu

tragen sind. Ich bin zur Ablegung der Überprüfung bereit: ☐ ja ☐ nein

11. Angaben zum Ausnahmegrund:

Ein Ausnahmefall nach § 8 Handwerksordnung liegt vor, wenn das Ablegen der Meisterprüfung für den Antragsteller aus persönlichen Gründen eine unzumutbare Belastung bedeuten würde. Diese Gründe sind nachvollziehbar darzulegen (ggf. Beiblatt einfügen):

12. Angaben zur Anhörung einer Berufsvereinigung (Innung):

Zu dem Antrag ist eine Stellungnahme der fachlich und örtlich zuständigen Innung einzuholen, wenn der Antragsteller dies verlangt. Möglicherweise ist die Innung in der Lage, Angaben über die Kenntnisse und Fertigkeiten des Antragstellers zu machen.

Der Antragsteller kann selbst die fachlich und örtlich zuständige Innung benennen, die zu dem Antrag gehört werden soll; er kann es aber auch der Handwerkskammer überlassen, von sich aus die fachlich und örtlich zuständige Innung anzuhören.

(Werden nachfolgend keine Angaben gemacht, so wird zu dem Antrag keine Berufsvereinigung gehört.)

Ich möchte, dass folgende Berufsvereinigung gehört wird:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Handwerkskammer von sich aus die

fachlich und örtlich zuständige Innung anhört: ☐ ja ☐ nein

13. Angaben zu früheren Sonderbewilligungsanträgen:

Ich habe schon einmal einen Antrag auf Erteilung einer Sonderbewilligung nach der Handwerksordnung gestellt

☐ nein

☐ ja, bei der Handwerkskammer in _____

mit folgendem Ergebnis _____

14. Allgemeine Angaben:

Ich versichere, dass meine vorstehend gemachten Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Ich mache diese Angaben freiwillig. Sie werden zur Prüfung meines Antrages erhoben und ausschließlich für diesen Zweck verwendet.

Mir ist bekannt, dass die Bearbeitung meines Antrages durch die Handwerkskammer gebührenpflichtig ist und dass ich das von mir beantragte Handwerk erst dann selbständig ausüben darf, wenn ich in der Handwerksrolle eingetragen bin.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis:

Damit Ihr Antrag zügig bearbeitet werden kann, müssen alle Unterlagen und Nachweise vollständig vorgelegt werden. Reichen Sie bitte den Antragsvordruck zweifach ein und fügen Sie jedem der beiden Exemplare einen vollständigen Satz der Anlagen (Zeugnisse u.ä.) in Fotokopie bei.

01-07/12